

# Attraktiver, digitaler, wohnlicher

Wirtschaftsausschuss beschließt Fahrplan für die Innenstadt – Es stehen 830 000 Euro an Fördermitteln bereit

Von Christoph Heilscher

**NORDENHAM.** Die Weichen für eine Gestaltung der Zukunft der Nordenhamer Innenstadt sind gestellt. Insgesamt 830 000 Euro stehen bereit. 755 000 Euro vom Land Niedersachsen plus ein Eigenanteil von 75 000 Euro von der Stadt. Das Land stellt den Kommunen in Niedersachsen insgesamt 117 Millionen Euro zur Verfügung, um die Innenstädte zu stärken. Die Stadt Nordenham will unter anderem in die Aufenthaltsqualität des Marktplatzes und die Attraktivität des Wochenmarktes investieren. Der Wirtschaftsausschuss des Nordenhamer Stadtrats hat das Konzept der Stadtverwaltung abgenickt.

▷ Zunächst soll ein **Masterplan** erstellt werden. „Die Nordenhamer Innenstadt weist strukturelle Defizite im Einzelhandel, städtebauliche Missstände bei Wohn- und Gewerbeimmobilien und einen eingeschränkten Nutzungsmix auf“, heißt es in der Analyse der städtischen Wirtschaftsförderung. Ein Masterplan soll aufzeigen, in welche Richtung die Innenstadt entwickelt werden sollte. Das soll ein Planungsbüro übernehmen. Die Stadt hat dafür erst einmal 60 000 Euro eingeplant.

▷ Einzelne **leer stehende Gebäude** trüben den Gesamteindruck, den die Nordenhamer Innenstadt abgibt. Die sollen abgerissen werden. Allerdings ist der Erwerb dieser Gebäude nicht förderfähig. Die Stadt müsste für den Ankauf also eigene Haushaltsmittel bereitstellen. Die Stadt hat im Fördergebiet vier Problemimmobilien zum Abriss identifiziert. Die Stadtverwaltung soll mit den Eigentümern sprechen und Nutzungskonzepte entwickeln. Für den Abriss sind 200 000 Euro eingeplant.

▷ Mit einer **Digitalisierungsoffensive** für den Einzelhandel soll dessen digitale Sichtbarkeit und Leistungsfähigkeit gestärkt werden. Favorisiert wird die Beauftragung eines Dienstleisters für die nachfolgenden Aufgaben:

- Überprüfung der betrieblichen Homepages und Verbesserungsvorschläge.

- Überprüfung der Auftritte in den Sozialen Medien und Hilfestellung bei der Nutzung dieser Medien sowie Initiierung und Unterstützung für Online-Videos und professionelle Produktpräsentationen.

- Zuarbeit für und Verbesserung des Online-Marktplatzes „Nordenham hat's“.

- Die Möglichkeiten für einen regionalen Online-Marktplatz mit Lieferdienst, Shop-Funktion sollen geprüft werden.

- Installation und Pflege eines Nordenham-Blogs, auf dem ein/e Influencer/in möglichst täglich persönliche Erlebnisse, Informationen und Tipps zu Handel, Gastronomie, Veranstaltungen und Erlebnissen in der Nordenhamer Innenstadt verfasst.

- Installation und Begleitung einer Nordenham-App, die auch ein junges Publikum mit Coupon- und Rabattaktionen ansprechen soll.

Die Wirtschaftsförderung schätzt die Kosten für die Digitalisierungsoffensive auf 32 000 Euro.

▷ **Digitalisierung des Nordenham-Gutscheins.** Mit dem seit 2001 bestehenden Nordenham-Gutschein wird Kaufkraft generiert und in Nordenham gebunden. Neben der Beibehaltung der bisherigen Form soll die Digitalisierung des Nordenham-Gutscheins das Produkt wettbewerbs-



Die Nordenhamer Fußgängerzone gestern Vormittag. Die Stadt will die Kaufleute bei der Online-Präsentation ihres Angebots und beim Online-Handel unterstützen. Dafür steht Geld bereit aus dem niedersächsischen Förderprogramm zur Belebung der Innenstädte.

Foto: Heilscher

fähig halten. Der Gutschein soll jederzeit online gekauft, verschickt und ausgedruckt werden können, die Einlösung in Teilbetragen möglich sein. Die Nordenhamer Freizeit- und Kultureinrichtungen sollen in den Gutschein einbezogen werden. Das System soll ein Arbeitgeberportal beinhalten, mit dem Unternehmen ihren Mitarbeitern den steuerfreien Sachbezug selbst aufbuchen können. Ein begleitendes Marketing ist geplant. Kostenschätzung für das Gesamtpaket: 28 000 Euro.

▷ Auch am **Marktplatz** soll sich etwas tun. Er soll nicht nur der Ort für Wochenmarkt, Stadtfest

und andere Veranstaltungen sein, sondern mehr als bisher als Treffpunkt dienen. Sitzmöbel, Sonnensegel, Spiele und eine mobile Bühne sollen angeschafft werden. Kostenschätzung: 80 000 Euro.

▷ Um auch in Zukunft seiner Rolle als Zugpferd für die Innenstadt gerecht zu werden zu können, soll der **Wochenmarkt** aufgewertet werden. Angedacht sind Aktionen und Veranstaltungsreihen. Flankierend sind Marketingmaßnahmen geplant, zum Beispiel die Folierung von Bussen, Großbanner an den Ortseingängen, gezielte Werbeaktionen in Butjadingen oder Großwerbung auf Plakatwänden im südlichen

Landkreis Cuxhaven, um auch von dort Kunden zum Nordenhamer Wochenmarkt zu locken.

Die Anschaffung einer Faltbühne, eines Pavillons, von Übertragungstechnik mit Mikro und Lautsprecher sowie Grundbeleuchtung sind ebenfalls vorgesehen. Kostenschätzung für das Handlungsfeld Wochenmarkt: 42 000 Euro

Die genannten Maßnahmen werden nicht die gesamte zur Verfügung stehende Summe beanspruchen. Es sind Maßnahmen mit Priorität. Der Wirtschaftsausschuss hat die Stadtverwaltung autorisiert, entsprechend tätig zu werden.